



ARENA NEWS

vom 3. März 2012

Bestrickende Tora

Der Ruhpoldinger Bürgermeister und OK-Präsident Claus Pichler hat am Donnerstag zum WM-Auftakt natürlich den deutschen Damen und Herren die Daumen gedrückt, doch seine besondere Sympathie galt der Norwegerin Tora Berger, Startläuferin der siegreichen gemischten Staffel von Norwegen; denn dank ihr braucht sich der Bürgermeister keine Sorgen mehr zu machen, wenn es am Zirmberg wieder einmal bitterkalt werden sollte. Claus Pichler erinnert sich da an ein nettes Erlebnis vom Weltcup 2011:

Damals war er zu einer Siegerehrung geschritten und bewunderte dabei die prächtigen gestrickten Handschuhe der finnischen Weltklasse-Biathletin Kaisa Mäkäräinen. Diese verwies auf die neben ihr stehende Tora Berger, die die Handschuhe gestrickt habe. Auf Pichlers Anfrage, wo man diese bestellen könne, antwortete sie etwas zurückhaltend: **„Mal sehen bei der Weltmeisterschaft 2012.“**

Claus Pichler hatte diese Anfrage schon vergessen, als Tora bei der Eröffnungsfeier am vergangenen Mittwoch auf Claus Pichler zukam und ihm prächtig im Norwegermuster gestrickte Fäustlinge, mit eingestrickten schwarz-rot-goldenen Maschen, zum Geschenk machte.

Bei den frühlingshaften Temperaturen zum WM-Auftakt am Donnerstag brauchte der Bürgermeister natürlich keine wärmenden Handschuhe mehr, doch zum Beweis holte er diese aus seinem Rucksack hervor und präsentierte sie stolz dem Fotografen - um sie gleich darauf wieder auszuziehen und freudig die Goldmedaille zu beklatschen, die Tora Berger mit ihrem norwegischen Team gerade in der Mixed-Staffel gewonnen hatte.